

SELTENE LIBELLEN



Die Biologiestudentin Vera Lisa Hecht hat weitere, seltene Libellenarten rund um den Stiefelweiher in Brühl-Badorf entdeckt. Hecht studiert an der Friedrich-Wilhelm-Universität in Bonn. Im Rahmen eines sechswöchigen Praktikums, das von Privat-Dozent Thomas Ziegler (Kölner Zoo) und der Brühler Initiative „50Tausend Bäume“ betreut wurde, erfasste

Hecht im geplanten Erweiterungsgebiet des Phantasialands von Juli bis August insgesamt 18 verschiedene Libellenarten. Das Vorkommen der vom Kölner Büro für Faunistik aufgelisteten 14 Arten wurden mit dieser Arbeit bestätigt und durch den Vierfleck, die Feuerlibelle (Bild), die Gemeine Heidelibelle sowie die Falkenlibelle ergänzt. Alle Libellenarten, so

sagt die Initiative „50Tausend Bäume“, seien nach Bundesartenschutzverordnung besonders geschützt. „Die Zuwanderung neuer Arten führen wir auf Windbruch von Fichten zurück, der optimale Bedingungen für viele Arten bietet“, sagt Dr. Doris Linzmeier, Sprecherin der Initiative. Die Studie werde in Kürze auf der Internetseite erscheinen. BJ/BILD: HECHT

NOTIERT

.....

Libellen in Brühl

Brühl - Bei ihren Untersuchungen im geplanten Erweiterungsgebiet des Phantasialands in Brühl stieß die Biologiestudentin Vera Lisa Hecht auf eine Vielzahl von Libellenarten. Dazu gehörten unter anderem die Vierfleck-Libelle, die Feuerlibelle, die Gemeine Heidelibelle sowie die Falkenlibelle. Weltweit betrachtet, sind diese Arten nicht selten, in dem Areal um den Stiefelweiher in Brühl-Badorf wurden sie allerdings erstmals gesehen. (bj)